

Prüfcheckliste TH-Anzug TIM



Hinweise zur Anwendung

Zweck	Diese Arbeitsmappe dient der Dokumentation der regelmäßigen Prüfung der TH-Jacke TIM-Ja, der TH-Hose TIM-Ho und des Thermofutters TIM-TF durch eine befähigte Person. Sie ersetzt nicht die Sachkunde, die im Webinar bzw. Sachkundelehrgang von SCR Römer vermittelt wird.
Aufbau	Blatt „Prüfblatt Jacke“, „Prüfblatt Hose“ und „Prüfblatt Thermofutter“: je ein Prüfbogen pro Kleidungsstück und Prüfung, DIN A4 Hochformat, zwei Seiten (ideal doppelseitig gedruckt). Blatt „Erläuterungen“: Worauf bei jedem Prüfpunkt zu achten ist, zum einmaligen Ausdruck als Nachschlagehilfe. Blatt „Nachweis Wäsche und Prüfung“: laufende Historie je Kleidungsstück über die gesamte Nutzungsdauer.
Rechtsgrundlage	DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ § 11: Sichtprüfung nach jeder Benutzung durch den Träger, zusätzlich regelmäßige Prüfung durch befähigte Personen mit Dokumentation. DGUV Grundsatz 305-002, Anhang Tabelle 1: spätestens alle 12 Monate.
Prüfintervall SCR Römer	Spätestens alle 12 Monate sowie nach jedem Einsatz, der eine Wäsche erforderlich gemacht hat (z. B. Innenangriff mit Brandrauch). Ein Fehlalarm ohne Wäsche löst keine Prüfung aus. Reservebekleidung im Lager ebenfalls jährlich prüfen.
Voraussetzungen	Nur gewaschene Bekleidung prüfen, bei guten Lichtverhältnissen und in geeigneten Räumen. Die prüfende Person ist nachweisbar qualifiziert (z. B. Herstellerschulung) und durch Wehrleitung oder Gemeinde benannt.
Eindeutige Identifikation	Die TIM-Bekleidung trägt eine Chargennummer, aber keine Seriennummer. Eine Chargennummer ist nicht einzigartig. Für eine revisionsichere Dokumentation ist deshalb ein zweites, eindeutiges Merkmal je Kleidungsstück erforderlich: Barcode-Etikett, RFID-Transponder oder eine intern vergebene Inventar-/Kleidernummer (z. B. auf einem waschbeständigen Etikett). Hilfsweise dient der Name im Namensschild. Empfehlung: Vergabe eines Nummernkreises je Feuerwehr, z. B. FW-Musterstadt-Ja-0001.
Bewertung der Befunde	i. O. = in Ordnung. Optischer Mangel = dokumentieren, keine Reparatur nötig (z. B. dunkle Flecken, Pilling, leichtes Verblässen, oberflächlicher Abrieb der Verstärkungen, leicht gelbliche Membran ohne Verhärtung, kleinflächige Beschädigungen der Reflexbestreifung). Sicherheitsrelevanter Mangel = dokumentieren und reparieren, alternativ aussondern (z. B. Löcher, Risse, Verhärtungen, versprödetes Material, rot-braune Verfärbungen, Membranschäden an der Jacke, durchgescheuerte Verstärkungen, defekte Verschlüsse, fehlende oder abgelöste Reflexsegmente).
Reparatur	Reparaturen nur durch SCR Römer oder zertifizierte Reparaturstellen, ausschließlich mit Originalteilen. Schäden an der Nässesperre der Jacke lassen sich in der Regel nur im Werk instand setzen. Ein Kostenvoranschlag ist meist auf Basis von Fotos möglich. Wirtschaftlichkeit prüfen: Faustformel Restwert = Neuwert minus 10 % je Nutzungsjahr bzw. minus 2 % je Wäsche bei 50 zugelassenen Wäschen (niedrigeren Wert verwenden). Liegt der Kostenvoranschlag über dem Restwert oder über 50 % der Neubeschaffungskosten, aussondern.
Aufbau der Bekleidung	Die TH-Jacke TIM ist zweilagig: Oberstoff und ePTFE-Nässesperre, auf Futterstoff laminiert. Die Nässesperre wird über die Revisionsöffnung geprüft, die über die gesamte Jackenbreite verläuft. Die TH-Hose TIM ist einlagig, ohne Nässesperre und ohne Futter; die Innenseite des Oberstoffs wird direkt geprüft.
Thermofutter	Das herausnehmbare Thermofutter TIM-TF ist Komfortzubehör und keine PSA im Sinne der Norm. Es wird wie ein eigenes Kleidungsstück geführt und hat ein eigenes Prüfblatt, das nur ausgefüllt wird, wenn ein Thermofutter vorhanden ist. Das Thermofutter gibt es ausschließlich in dunkelgrau. Zur Wäsche wird das Futter aus der Jacke entnommen und separat gewaschen, bei einer Nachimprägnierung der Jacke bleibt es draußen. Die Jacke hat keine Strickbündchen, diese sitzen am Thermofutter.
Zubehör	Komforthosenträger und Kniepolster gehören ab Werk zur TH-Hose und werden mitgeprüft. Weiteres Zubehör ist keine PSA im Sinne der Norm.
Einsatzgrenzen	Der TH-Anzug TIM ist keine Brandschutzkleidung nach EN 469 und darf nicht für den Innenangriff oder die Brandbekämpfung in Gebäuden verwendet werden. Zugelassen nach EN ISO 15384, EN ISO 11612 und EN 1149-5. Die Kombination mit der Einsatzhose STEFAN bzw. Einsatzjacke STEFAN ist zulässig und bleibt warnwestenbefreit.
Ausfüllen	Weißer Felder mit Rahmen sind auszufüllen, grau hinterlegte Felder sind Beschriftungen (digital oder handschriftlich nach dem Ausdruck). Kästchen ☐ ankreuzen. Das Feld „Nächste Prüfung spätestens“ und die Summen im Nachweisblatt berechnen sich automatisch bei digitaler Führung.
Beispiel Identifikation	Chargennummer laut Etikett: 2408-0347 · Barcode: 4 260000 123456 · Transpondernummer: E2 80 11 60 60 00 02 05 1A 3B 4C 5D · Interne Inventarnummer: FW-Ja-0017 · Träger: M. Müller · Datum Erstausgabe: 15.03.2025 (fiktive Beispielwerte)
Version	Prüfcheckliste TH-Anzug TIM, Version 1.2, Stand 12.10.2026. Herausgeber SCR Römer GmbH. Änderungen gegenüber früheren Versionen sind im Versionslog dokumentiert. Bitte nur die jeweils aktuelle Version verwenden.
Unabhängige fachliche Prüfung	Diese Prüfcheckliste wurde von SCR Römer in Zusammenarbeit mit Alexander Gericke erstellt und fachlich geprüft. Alexander Gericke ist TÜV-geprüfter Experte für Persönliche Schutzausrüstung, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Geschäftsführer der AASG GmbH, Mannheim (arbeitssicherheit-mannheim.de). Prüfpunkte und Bewertungskriterien wurden damit unabhängig vom Hersteller auf Übereinstimmung mit DGUV Vorschrift 49 und DGUV Grundsatz 305-002 geprüft.

Prüfblatt TH-Jacke TIM

Artikelnummer TIM-Ja · Regelmäßige Prüfung durch eine befähigte Person nach DGUV Vorschrift 49 § 11 und DGUV Grundsatz 305-002. Spätestens alle 12 Monate sowie nach jedem Einsatz mit Wäsche. Nur gewaschene Bekleidung prüfen.



1 Angaben zur Prüfung

Feuerwehr		Datum der Prüfung	
Prüfende Person		Prüfort	
Prüfanlass	☐ jährliche Prüfung ☐ nach Einsatz mit Wäsche ☐ Rückgabe / Trägerwechsel ☐ nach Reparatur ☐ Sonstiges		

2 Eindeutige Identifikation des Kleidungsstücks

Artikel	TH-Jacke TIM (TIM-Ja)	Größe laut Etikett	
Chargennummer laut Etikett		Farbe	☐ dunkelblau ☐ sandfarben ☐ rot
Barcode		Transpondernummer (RFID)	
Interne Inventar-/Kleidernummer		Träger / Name im Namensschild	
Datum Erstaussgabe		Datum letzte Prüfung	
Anzahl Wäschen bisher (zugelassen: 50)		Datum letzte Wäsche	
Zubehör vorhanden	☐ Namensschild ☐ Rückenschild ☐ Thermofutter TIM-TF (eigenes Prüfblatt)		

3 Prüfpunkte · Erläuterungen zu jedem Prüfpunkt siehe Blatt „Erläuterungen“

Nr.	Prüfpunkt	i. O.	opt. Mangel	sich.rel. Mangel	Bemerkung / Befund
Gesamteindruck					
1	Waschzustand und Gesamteindruck				
2	Vollständigkeit und Historie				
Oberstoff (außen)					
3	Mechanische Schäden				
4	Thermische und chemische Schäden				
5	Optische Mängel				
6	Imprägnierung (Abperleffekt)				
Reflex- und Zusatzbestreifung (außen)					
7	Vollständigkeit und Haftung der Reflexbestreifung				
8	Fluoreszenz und Reflexwirkung				
Verschlüsse und Kragen (außen)					
9	Frontreißverschluss und Frontpatte				
10	Kragen				
Ärmel und Abschlüsse (außen)					
11	Ärmelabschlüsse und Weitenverstellung				
12	Ellbogenverstärkung				

Bitte Rückseite bzw. Folgeseite beachten und ausfüllen ▶

3 Prüfpunkte (Fortsetzung) · TH-Jacke TIM

Nr.	Prüfpunkt	i. O.	opt. Mangel	sich.rel. Mangel	Bemerkung / Befund
Ausstattung (außen)					
13	Taschen und Verschlüsse				
14	Funkgerätetaschen: Höhenverstellung				
15	Lampenhalterung, Laschen, Aufhängeschlaufe				
16	Klettflächen für Namens- und Rückenschild				
Nähte und Verbindungen					
17	Nähte				
18	Klettverschlüsse, Druckknöpfe, Laschen, Schlaufen				
Innenseite (über Revisionsöffnung)					
19	Revisionsöffnung				
20	Nässesperre: Verfärbung und Verhärtung				
21	Nässesperre: Löcher, Schnitte, Nahtversiegelung				
22	Nässesperre: Delaminierung				
23	Aufnahmen für das Thermofutter				
24	Innentasche und Stifftasche				
25	Kennzeichnung und Etikett				
Abschluss					
26	Passform bei Rückgabe an den Träger				

4 Gesamtergebnis und Maßnahmen

☐ Freigegeben, ohne Mängel ☐ Freigegeben, optische Mängel dokumentiert ☐ Gesperrt, Reparatur erforderlich ☐ Aussondern und fachgerecht entsorgen			
Nachimprägnierung erforderlich	☐ nein ☐ ja	Kostenvoranschlag eingeholt	☐ nein ☐ ja
Maßnahmen / Reparaturauftrag			
Nächste Prüfung spätestens		Reparatur beauftragt am	

Ort, Datum, Unterschrift prüfende Person		Unterschrift Träger (bei Rückgabe)	
--	--	------------------------------------	--

Bewertung: i. O. = in Ordnung · optischer Mangel = dokumentieren, keine Reparatur nötig · sicherheitsrelevanter Mangel = Reparatur oder Aussonderung. Das Feld „Nächste Prüfung spätestens“ berechnet sich bei digitaler Führung automatisch aus dem Prüfdatum (+12 Monate). Reparaturen nur durch SCR Römer oder zertifizierte Reparaturstellen. Hinweise und Erläuterungen siehe gleichnamige Blätter. Fachlich geprüft in Zusammenarbeit mit Alexander Gericke, TÜV-geprüfter Experte für PSA und Fachkraft für Arbeitssicherheit, AASG GmbH Mannheim.

Prüfblatt TH-Hose TIM

Artikelnummer TIM-Ho · Regelmäßige Prüfung durch eine befähigte Person nach DGUV Vorschrift 49 § 11 und DGUV Grundsatz 305-002. Spätestens alle 12 Monate sowie nach jedem Einsatz mit Wäsche. Nur gewaschene Bekleidung prüfen.



1 Angaben zur Prüfung

Feuerwehr		Datum der Prüfung	
Prüfende Person		Prüfort	
Prüfanlass	☐ jährliche Prüfung ☐ nach Einsatz mit Wäsche ☐ Rückgabe / Trägerwechsel ☐ nach Reparatur ☐ Sonstiges		

2 Eindeutige Identifikation des Kleidungsstücks

Artikel	TH-Hose TIM (TIM-Ho)	Größe laut Etikett	
Chargennummer laut Etikett		Farbe	☐ dunkelblau ☐ sandfarben ☐ rot
Barcode		Transpondernummer (RFID)	
Interne Inventar-/Kleidernummer		Träger / Name im Namensschild	
Datum Erstaussgabe		Datum letzte Prüfung	
Anzahl Wäschen bisher (zugelassen: 50)		Datum letzte Wäsche	
Zubehör vorhanden	☐ Komforthosenträger ☐ Kniepolster ☐ Namensschild		

3 Prüfpunkte · Erläuterungen zu jedem Prüfpunkt siehe Blatt „Erläuterungen“

Nr.	Prüfpunkt	i. O.	opt. Mangel	sich.rel. Mangel	Bemerkung / Befund
Gesamteindruck					
1	Waschzustand und Gesamteindruck				
2	Vollständigkeit und Historie				
Oberstoff (außen)					
3	Mechanische Schäden				
4	Thermische und chemische Schäden				
5	Optische Mängel				
6	Imprägnierung (Abperleffekt)				
Reflex- und Zusatzbestreifung (außen)					
7	Vollständigkeit und Haftung der Reflexbestreifung				
8	Fluoreszenz und Reflexwirkung				
Verschlüsse (außen)					
9	Hosenverschluss und Verschlusspatte				
Beine und Abschlüsse (außen)					
10	Knieverstärkung				
11	Beinabschluss-Verstärkung				

Bitte Rückseite bzw. Folgeseite beachten und ausfüllen

3 Prüfpunkte (Fortsetzung) · TH-Hose TIM

Nr.	Prüfpunkt	i. O.	opt. Mangel	sich.rel. Mangel	Bemerkung / Befund
Ausstattung (außen)					
12	Taschen und Verschlüsse				
13	Komforthosenträger				
14	Gürtelschlaufen und D-Ring				
15	Klettfläche für Namensschild				
Nähte und Verbindungen					
16	Nähte				
17	Klettverschlüsse, Druckknöpfe, Laschen, Schlaufen				
Innenseite					
18	Innenseite des Oberstoffs				
19	Kniepolster und Kniepolstertaschen				
20	Kennzeichnung und Etikett				
Abschluss					
21	Passform bei Rückgabe an den Träger				

4 Gesamtergebnis und Maßnahmen

☐ Freigegeben, ohne Mängel ☐ Freigegeben, optische Mängel dokumentiert ☐ Gesperrt, Reparatur erforderlich ☐ Aussondern und fachgerecht entsorgen			
Nachimprägnierung erforderlich	☐ nein ☐ ja	Kostenvoranschlag eingeholt	☐ nein ☐ ja
Maßnahmen / Reparaturauftrag			
Nächste Prüfung spätestens		Reparatur beauftragt am	

Ort, Datum, Unterschrift prüfende Person		Unterschrift Träger (bei Rückgabe)	
--	--	------------------------------------	--

Bewertung: i. O. = in Ordnung · optischer Mangel = dokumentieren, keine Reparatur nötig · sicherheitsrelevanter Mangel = Reparatur oder Aussonderung. Das Feld „Nächste Prüfung spätestens“ berechnet sich bei digitaler Führung automatisch aus dem Prüfdatum (+12 Monate). Reparaturen nur durch SCR Römer oder zertifizierte Reparaturstellen. Hinweise und Erläuterungen siehe gleichnamige Blätter. Fachlich geprüft in Zusammenarbeit mit Alexander Gericke, TÜV-geprüfter Experte für PSA und Fachkraft für Arbeitssicherheit, AASG GmbH Mannheim.

Prüfblatt Thermofutter TIM

Artikelnummer TIM-TF · Regelmäßige Prüfung durch eine befähigte Person nach DGUV Vorschrift 49 § 11 und DGUV Grundsatz 305-002. Spätestens alle 12 Monate sowie nach jedem Einsatz mit Wäsche. Nur gewaschene Bekleidung prüfen.



1 Angaben zur Prüfung

Feuerwehr		Datum der Prüfung	
Prüfende Person		Prüfort	
Prüfanlass	☐ jährliche Prüfung ☐ nach Einsatz mit Wäsche ☐ Rückgabe / Trägerwechsel ☐ nach Reparatur ☐ Sonstiges		

2 Eindeutige Identifikation des Kleidungsstücks

Artikel	Thermofutter TIM (TIM-TF)	Größe laut Etikett	
Chargennummer laut Etikett			
Barcode		Transpondernummer (RFID)	
Interne Inventar-/Kleidernummer		Träger / Name im Namensschild	
Datum Erstaussgabe		Datum letzte Prüfung	
Anzahl Wäschen bisher (zugelassen: 50)		Datum letzte Wäsche	

3 Prüfpunkte · Erläuterungen zu jedem Prüfpunkt siehe Blatt „Erläuterungen“

Nr.	Prüfpunkt	i. O.	opt. Mangel	sich.rel. Mangel	Bemerkung / Befund
Gesamteindruck					
1	Waschzustand und Gesamteindruck				
2	Vollständigkeit und Historie				
Futtermaterial (außen und innen)					
3	Mechanische Schäden				
4	Thermische Schäden und Verhärtungen				
5	Flecken und Verfärbungen				
Befestigung in der Jacke					
6	Reißverschlüsse				
7	Druckknöpfe				
Ärmel (außen)					
8	Strickbündchen mit Daumenloch				

Bitte Rückseite bzw. Folgeseite beachten und ausfüllen ▶

3 Prüfpunkte (Fortsetzung) · Thermofutter TIM

Nr.	Prüfpunkt	i. O.	opt. Mangel	sich.rel. Mangel	Bemerkung / Befund
Ausstattung					
9	Innentasche				
Nähte und Verbindungen					
10	Nähte				
Kennzeichnung					
11	Kennzeichnung und Etikett				
Abschluss					
12	Sitz in der Jacke bei Rückgabe				

4 Gesamtergebnis und Maßnahmen

☐ Freigegeben, ohne Mängel ☐ Freigegeben, optische Mängel dokumentiert ☐ Gesperrt, Reparatur erforderlich ☐			
Aussondern und fachgerecht entsorgen			
Nachimprägnierung erforderlich	☐ nein ☐ ja	Kostenvoranschlag eingeholt	☐ nein ☐ ja
Maßnahmen / Reparaturauftrag			
Nächste Prüfung spätestens		Reparatur beauftragt am	

Ort, Datum, Unterschrift prüfende Person		Unterschrift Träger (bei Rückgabe)	
---	--	---	--

Bewertung: i. O. = in Ordnung · optischer Mangel = dokumentieren, keine Reparatur nötig · sicherheitsrelevanter Mangel = Reparatur oder Aussonderung. Das Feld „Nächste Prüfung spätestens“ berechnet sich bei digitaler Führung automatisch aus dem Prüfdatum (+12 Monate). Reparaturen nur durch SCR Römer oder zertifizierte Reparaturstellen. Hinweise und Erläuterungen siehe gleichnamige Blätter. Fachlich geprüft in Zusammenarbeit mit Alexander Gericke, TÜV-geprüfter Experte für PSA und Fachkraft für Arbeitssicherheit, AASG GmbH Mannheim.

Erläuterungen zu den Prüfpunkten



Nummern entsprechen den Prüflättern. Ersetzt nicht die Sachkunde aus Webinar und Sachkundelehrgang.

Prüfblatt TH-Jacke TIM

Nr.	Prüfpunkt	Worauf zu achten ist
Gesamteindruck		
1	Waschzustand und Gesamteindruck	Nur gewaschene Bekleidung prüfen, bei guten Lichtverhältnissen. Auf verbliebene Verunreinigungen, Kontamination und Gerüche achten. Dieselgeruch nach der Wäsche ist unbedenklich.
2	Vollständigkeit und Historie	Alle Bestandteile und Zubehörteile vorhanden (siehe Identifikation). Alter, Anzahl Wäschen, bekannte Vorschäden und frühere Reparaturen berücksichtigen.
Oberstoff (außen)		
3	Mechanische Schäden	Löcher, Risse, Schnitte, starker Abrieb, Scheuerstellen.
4	Thermische und chemische Schäden	Rote oder braune Verfärbungen und Verhärtungen deuten auf Hitzeeinwirkung hin, helle Flecken oder Ausbleichung heller als der Oberstoff auf Säure oder Lauge. Versprödetes oder brüchiges Material.
5	Optische Mängel	Dunkle Flecken (Öl, Ruß, Fett), oberflächliches Pilling, ausgewaschene Farbe. Dokumentieren, keine Reparatur erforderlich.
6	Imprägnierung (Abperleffekt)	Pipettentest: Ein Wassertropfen muss stehen bleiben wie auf frisch gewaschenem Autolack. Kein Abperleffekt: Nachimprägnierung mit Hydrob FC, anschließend thermisch aktivieren.
Reflex- und Zusatzbestreifung (außen)		
7	Vollständigkeit und Haftung der Reflexbestreifung	3M Scotchlite Thermotransfer-Segmente vollständig vorhanden und flächig haftend. Geringe, kleinflächige Beschädigungen oder Randablösungen = optischer Mangel. Fehlende Segmente, großflächige Ablösungen oder Risse = sicherheitsrelevanter Mangel.
8	Fluoreszenz und Reflexwirkung	Fluoreszierender Anteil nicht verblasst oder verschmutzt, orange-braune Verfärbung = thermischer Schaden. Reflexwirkung mit Taschenlampe testen, im Zweifel mit Neuware vergleichen. Matte Segmente = Glaskügelchen abgerieben.
Verschlüsse und Kragen (außen)		
9	Frontreißverschluss und Frontpatte	Metallreißverschluss leichtgängig, Zähne und Schieber unbeschädigt, schließt vollständig, Panikverschluss funktionsfähig. Frontpatte deckt den Reißverschluss vollständig ab, Klett hält.
10	Kragen	Schließt vollständig, Klett und Nähte intakt, Kontrastinnenseite ohne Scheuerstellen.
Ärmel und Abschlüsse (außen)		
11	Ärmelabschlüsse und Weitenverstellung	Stufenlose Weitenverstellung mit Umlenkung funktionsfähig, Band und Klett intakt, Abschlusskanten ohne Ausfransen oder offene Nähte.
12	Ellbogenverstärkung	Verstärkte Ellbogenpartie ohne Durchscheuerung, Risse oder abgelöste Kanten. Oberflächlicher Abrieb = optischer Mangel.
Ausstattung (außen)		
13	Taschen und Verschlüsse	Funkgerätetaschen mit Abdeckpatte und Griffflasche, Seitentaschen mit Befestigungsband und Druckknopf: Verschlüsse schließen vollständig, Nähte und Taschenecken intakt, keine Durchreibungen durch Karabinerhaken oder Geräte.
14	Funkgerätetaschen: Höhenverstellung	Höhenverstellung beider Taschen funktionsfähig, Klett hält, Befestigung fest vernäht.
15	Lampenhalterung, Laschen, Aufhängeschlaufe	Lampenhalterung mit Sicherungsband und Umlenkung vollständig und fest vernäht. Multifunktionslaschen und Aufhängeschlaufe nicht gerissen oder ausgefranst, Druckknöpfe funktionsfähig.
16	Klettflächen für Namens- und Rückenschild	Flauschbänder fest, haften zuverlässig. Schilder vorhanden und lesbar.
Nähte und Verbindungen		
17	Nähte	Sämtliche Nähte außen und innen auf Unversehrtheit und Festigkeit, kein Ausfransen, keine aufgegangenen Stiche.
18	Klettverschlüsse, Druckknöpfe, Laschen, Schlaufen	Alle Haken- und Flauschteile sauber, haften zuverlässig, nicht verschlissen oder abgelöst. Druckknöpfe, Laschen und Schlaufen vollständig und funktionsfähig.
Innenseite (über Revisionsöffnung)		
19	Revisionsöffnung	Über die gesamte Jackenbreite verlaufende Öffnung lässt sich vollständig öffnen und schließt wieder zuverlässig.
20	Nässesperre: Verfärbung und Verhärtung	Bräunliche oder orangene Verfärbung und Verhärtungen der Membran oder des Futterstoffs = thermischer oder chemischer Schaden. Leicht gelbliche Verfärbung ohne Verhärtung = optischer Mangel.
21	Nässesperre: Löcher, Schnitte, Nahtversiegelung	Löcher, Schnitte, Nadelstiche. Beschädigte oder abgelöste Nahtversiegelung. Schäden an der Nässesperre lassen sich in der Regel nur im Werk instand setzen.
22	Nässesperre: Delaminierung	Ablösung der ePTFE-Membran vom Futterstoff, Blasenbildung. Häufig Folge zu heißer Wäsche oder Trocknung.
23	Aufnahmen für das Thermofutter	Reißverschlüsse und Druckknöpfe zur Befestigung des Thermofutters vollständig, leichtgängig und fest vernäht. Liegt das Thermofutter vor, Befestigung testweise schließen.
24	Innentasche und Stiftetasche	Innentasche und Stiftetasche auf der Innenseite der Frontpatte: Nähte intakt, Verschluss funktionsfähig, keine Durchreibungen.
25	Kennzeichnung und Etikett	Eingenähtes Etikett vorhanden und lesbar: Größe, Normen, Pflegesymbole, Chargennummer.
Abschluss		
26	Passform bei Rückgabe an den Träger	Größe passt noch, ausreichende Überlappung von Jacke und Hose.

Prüfblatt TH-Hose TIM		
Nr.	Prüfpunkt	Worauf zu achten ist
Gesamteindruck		
1	Waschzustand und Gesamteindruck	Nur gewaschene Bekleidung prüfen, bei guten Lichtverhältnissen. Auf verbliebene Verunreinigungen, Kontamination und Gerüche achten. Dieselgeruch nach der Wäsche ist unbedenklich.
2	Vollständigkeit und Historie	Alle Bestandteile und Zubehörteile vorhanden (siehe Identifikation). Alter, Anzahl Wäschen, bekannte Vorschäden und frühere Reparaturen berücksichtigen.
Oberstoff (außen)		
3	Mechanische Schäden	Löcher, Risse, Schnitte, starker Abrieb, Scheuerstellen.
4	Thermische und chemische Schäden	Rote oder braune Verfärbungen und Verhärtungen deuten auf Hitzeeinwirkung hin, helle Flecken oder Ausbleichung heller als der Oberstoff auf Säure oder Lauge. Versprödetes oder brüchiges Material.
5	Optische Mängel	Dunkle Flecken (Öl, Ruß, Fett), oberflächliches Pilling, ausgewaschene Farbe. Dokumentieren, keine Reparatur erforderlich.
6	Imprägnierung (Abperleffekt)	Pipettentest: Ein Wassertropfen muss stehen bleiben wie auf frisch gewaschenem Autolack. Kein Abperleffekt: Nachimprägnierung mit Hydrob FC, anschließend thermisch aktivieren.
Reflex- und Zusatzbestreifung (außen)		
7	Vollständigkeit und Haftung der Reflexbestreifung	3M Scotchlite Thermotransfer-Segmente vollständig vorhanden und flächig haftend. Geringe, kleinflächige Beschädigungen oder Randablösungen = optischer Mangel. Fehlende Segmente, großflächige Ablösungen oder Risse = sicherheitsrelevanter Mangel.
8	Fluoreszenz und Reflexwirkung	Fluoreszierender Anteil nicht verblasst oder verschmutzt, orange-braune Verfärbung = thermischer Schaden. Reflexwirkung mit Taschenlampe testen, im Zweifel mit Neuware vergleichen. Matte Segmente = Glaskügelchen abgerieben.
Verschlüsse (außen)		
9	Hosenverschluss und Verschlusspatte	Reißverschluss und Verschlusselemente leichtgängig, unbeschädigt, schließen vollständig. Patte deckt den Verschluss ab.
Beine und Abschlüsse (außen)		
10	Knieverstärkung	Silicon-Carbon-Verstärkung ohne Durchscheuerung, Risse oder abgelöste Kanten. Oberflächlicher Abrieb = optischer Mangel.
11	Beinabschluss-Verstärkung	Umlaufende Silicon-Carbon-Verstärkung ohne fortschreitenden Abrieb, Risse oder abgelöste Kanten, Saumnähte intakt.
Ausstattung (außen)		
12	Taschen und Verschlüsse	Hosentaschen mit robustem Innenmaterial, Beintaschen und Stiftetasche: Verschlüsse schließen vollständig, Nähte und Taschenecken intakt, Innenmaterial ohne Durchreibungen.
13	Komforthosenträger	Schulterpolsterung unbeschädigt, Gummizug elastisch und nicht ausgeleiert, Verstellung funktionsfähig, Schnallen und Befestigungen an der Hose unbeschädigt.
14	Gürtelschlaufen und D-Ring	Gürtelschlaufen fest vernäht, nicht gerissen. D-Ring vorhanden und fest.
15	Klettfläche für Namensschild	Flauschband auf der linken Beintasche fest, haftet zuverlässig. Schild vorhanden und lesbar.
Nähte und Verbindungen		
16	Nähte	Sämtliche Nähte außen und innen auf Unversehrtheit und Festigkeit, kein Ausfransen, keine aufgegangenen Stiche.
17	Klettverschlüsse, Druckknöpfe, Laschen, Schlaufen	Alle Haken- und Flauschteile sauber, haften zuverlässig, nicht verschlissen oder abgelöst. Druckknöpfe, Laschen und Schlaufen vollständig und funktionsfähig.
Innenseite		
18	Innenseite des Oberstoffs	Rückseite des Gewebes auf Flecken, Verfärbungen, Verhärtungen, Scheuerstellen und offene Nähte prüfen. Beurteilung analog zur Außenseite.
19	Kniepolster und Kniepolstertaschen	Beide Polster vorhanden, vollständig, kein Verschleiß oder Verformung, sitzen fest in der Tasche. Bei Bedarf Ersatz beschaffen.
20	Kennzeichnung und Etikett	Eingenähtes Etikett vorhanden und lesbar: Größe, Normen, Pflegesymbole, Chargennummer.
Abschluss		
21	Passform bei Rückgabe an den Träger	Größe passt noch, ausreichende Überlappung von Jacke und Hose.

Prüfblatt Thermofutter TIM		
Nr.	Prüfpunkt	Worauf zu achten ist
Gesamteindruck		
1	Washzustand und Gesamteindruck	Nur gewaschenes Futter prüfen, bei guten Lichtverhältnissen. Auf verbliebene Verunreinigungen und Gerüche achten. Das Thermofutter wird zur Wäsche aus der Jacke entnommen und separat gewaschen.
2	Vollständigkeit und Historie	Futter vollständig, Zuordnung zur Jacke (Größe) stimmt. Alter, Anzahl Wäschen und bekannte Vorschäden berücksichtigen.
Futtermaterial (außen und innen)		
3	Mechanische Schäden	Löcher, Risse, Schnitte, Scheuerstellen, aufgegangene Steppnähte. Oberflächliches Pilling = optischer Mangel.
4	Thermische Schäden und Verhärtungen	Verhärtete, verschmolzene oder brüchige Stellen, braune Verfärbungen = thermischer Schaden.
5	Flecken und Verfärbungen	Dunkle Flecken (Öl, Ruß, Fett), ausgewaschene Farbe = optischer Mangel. Nicht entfernbare Kontamination = sicherheitsrelevant.
Befestigung in der Jacke		
6	Reißverschlüsse	Beide Reißverschlüsse vollständig, leichtgängig, Zähne und Schieber unbeschädigt. Liegt die Jacke vor, Verbindung testweise schließen.
7	Druckknöpfe	Alle Druckknöpfe vorhanden, fest vernietet, schließen und öffnen mit normalem Kraftaufwand.
Ärmel (außen)		
8	Strickbündchen mit Daumenloch	Abrieb, Verformung, Löcher, intakte Nähte, ausreichende Elastizität. Daumenloch nicht ausgerissen.
Ausstattung		
9	Innentasche	Nähte intakt, Verschluss funktionsfähig, keine Durchreibungen.
Nähte und Verbindungen		
10	Nähte	Sämtliche Nähte auf Unversehrtheit und Festigkeit, kein Ausfransen, keine aufgegangenen Stiche.
Kennzeichnung		
11	Kennzeichnung und Etikett	Eingenähtes Etikett vorhanden und lesbar: Größe, Normen, Pflegesymbole, Chargennummer.
Abschluss		
12	Sitz in der Jacke bei Rückgabe	Futter lässt sich faltenfrei in die Jacke einzippen, Ärmellänge passt, Frontreißverschluss der Jacke schließt mit eingesetztem Futter.

Nachweis Wäsche und Prüfung

Ein Blatt je Kleidungsstück TIM. Jede Wäsche und jede Prüfung eintragen. Zugelassen sind 50 Wäschen, eine Ablegefrist gibt es nicht, maßgeblich ist der geprüfte Zustand.



Kleidungsstück

Feuerwehr		Artikel	☐ TH-Jacke TIM-Ja ☐ TH-Hose TIM-Ho ☐ Thermofutter TIM-TF
Chargennummer		Größe / Farbe	
Barcode / Transponder		Inventar-/ Kleidernummer	
Träger / Namensschild		Datum Erstausgabe	

Einträge

Lfd. Nr.	Datum	Anlass (Einsatz, Kontamination, Turnus)	Wäsche (x)	Prüfung (x)	Ergebnis (i. O. / OM / SM)	Maßnahme / Bemerkung	Prüfer (Kürzel)
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
Summe (automatisch bei digitaler Führung)			0	0	Wäschen bis 50: 50		

Ergebnis: i. O. = in Ordnung · OM = optischer Mangel dokumentiert · SM = sicherheitsrelevanter Mangel, Reparatur oder Aussonderung. Einlagerung als Reserve: trotzdem jährlich prüfen. Maßgeblich für den Prüfturnus ist das Datum der Erstausgabe, nicht das Kaufdatum.